STADT OBERURSEL (TAUNUS)
- Büro der Gremien -

Oberursel (Taunus), 26.10.2026

A U S Z U G

aus der Niederschrift

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Weißkirchen

in der Wahlzeit 2026 - 2031

vom Donnerstag, dem 27.08.2026

zur weiteren Veranlassung + Beantwortung bis: 19.10.2026	BK-Nummer:	Weitere Gremien:
	AW-3/2026 - 2031	

8.1 Entwicklung eines Konzepts zur Freizeitnutzung der öffentlichen Fläche zwischen dem TC Weißkirchen und dem Gelände der Geflügelzüchter - Interfraktionell - (50)

Es wird auf den Antrag vom 14.08.2026 verwiesen.

> Die Verwaltung wird gebeten unter Einbeziehung von „Oberursel unter der Lupe“ ein Konzept für die Freizeitnutzung und Weiterentwicklung der Jugendfläche und der angrenzenden öffentlichen Grünfläche zwischen dem Tennisclub Weißkirchen (TCW) und dem Gelände der Geflügelzüchter zu erarbeiten und dem Ortsbeirat bis spätestens Ende Q1/2027 vorzustellen. Ziel des Konzeptes soll es sein, die bisherige Jugendfläche zu erweitern und zu einer attraktiven Sport-und Freizeitfläche mit Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche weiterzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig** CDU (3), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2), OBG (1), SPD (1)

Der **Antrag** wurde somit **beschlossen.**

Beantwortung (über Dez. III) an Büro der Gremien — Datum 26.10.2026

Formell wird darauf hingewiesen, dass Anträge und Beschlüsse des Ortsbeirats gemäß § 82 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) rechtlich als Vorschläge an den Magistrat zu richten sind. Der Ortsbeirat besitzt keine direkte Weisungs- oder Beauftragungsbefugnis gegenüber den Verwaltungsmitarbeitenden. Die Steuerung der Verwaltung und die Zuweisung von Arbeitsaufträgen obliegen ausschließlich dem Magistrat als Kollegialorgan bzw. dem Bürgermeister im Rahmen der Organisationsgewalt (§ 73 HGO). Der vorliegende Antrag wird daher als Prüfbitte an den Magistrat behandelt.

Der Magistrat teilt das grundsätzliche Ziel des Ortsbeirats, die benannten Flächen attraktiver zu gestalten und zu beleben. Eine Konzepterstellung in der angeregten Form ist derzeit jedoch aus folgenden Gründen nicht möglich:

- **Fehlende Haushaltsmittel:**
  Für die Erstellung eines umfassenden Konzepts sowie eine anschließende Umgestaltung der Fläche sind im weder im aktuellen Haushaltsplan als auch im Haushalt 2027 Mittel eingestellt. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung ist angesichts der Haushaltslage ausgeschlossen. Hierzu wäre ein entsprechender Haushaltsantrag bis zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung für den Haushalt 2027 erforderlich. Einen möglichen Antrag des Ortsbeirates müsste von einer Fraktion oder einem Stadtverordneten entsprechend zur Abstimmung gestellt werden.

- **Personelle Engpässe:**
  Aktuell liegt ein umfangreicher Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung eines Wasserspielplatzes vor. Weitere Projekte könne für das kommende Jahr nicht zusätzlich in der Arbeitsgruppe „Oberursel unter der Lupe“ aufgenommen werden, ohne eine Priorisierung durch die Stadtverordnetenversammlung. Weiter sind die Mitarbeitenden in Arbeitsgruppe durch andere Pflichtaufgaben in den jeweiligen Fachabteilungen sowie laufender Projekte vollständig ausgelastet. Die Erarbeitung eines solchen Konzepts bindet erhebliche personelle Ressourcen, die aktuell zusätzlich nicht zur Verfügung stehen.

Andreas Bernhardt
Stadtrat